



Gemeinde Rossleithen

4575 Rossleithen, Pichl 1
Tel.: 07562 / 5230-15 oder 0664 / 41 47 006
e-mail: dittersdorfer@rossleithen.ooe.gv.at
www.rossleithen.at

Sprechstunde: Dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr



Bürgermeisterin
Gabriele Dittersdorfer

BÜRGERINFORMATION

An einen Haushalt – Zugestellt durch Post.at – Erscheinungsort Rossleithen – Amtliche Mitteilung

31. August 2011

INHALT 6 / 2011

- 1 Information der Bürgermeisterin
- 2 Veranstaltungen in der Gemeinde
- 3 Pießlinger Straße L1318 – Umlegung
- 4 Tag der offenen Tür – Rohol
- 5 Schienenersatzverkehr
- 6 Information des KFV
- 7 Landlerhilfe sucht Auslandszivis
- 8 Landlerhilfe Weihnachstaktion
- 9 Sachkundekurs für Hundebesitzer
- 10 Neuverpachtung der Grünburgerhütte
- 11 **ACHTUNG!** Zivilschutztag - Probealarm
- 12 Spurenwechsel – Kurs für Frauen

*Liebe Rossleithnerinnen!
Liebe Rossleithner!*

ERÖFFNUNG STROMTANKSTELLE



Einladung zur Eröffnung einer E-Tankstelle

am Samstag, den 24. September 2011

bei Nahwärme in Pichl um 11:00 Uhr



Programm:

- ⚙ Begrüßung durch die Bürgermeisterin
- ⚙ Grußworte durch die Ehrengäste
- ⚙ Eröffnung der Elektrotankstelle
durch BR Ewald Lindinger

E-Fahrzeuge stehen für Testzwecke zur Verfügung!
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



*Ihre Bürgermeisterin
Gabi Dittersdorfer*



FSG – Familienfest



Samstag, den 10.09.2011

von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Villa Sonnwend

Es freuen sich auf einen gemeinsamen Tag in Roßleithen mit dir und deiner Familie die Vertreter/innen der beteiligten Organisationen und das Organisationsteam.



- ☺ Schauschnitzen
- ☺ Bäumchen pflanzen
- ☺ Tombola mit tollen Preisen
- ☺ verschiedene Wanderrouten
- ☺ Schmankerl- und Kuchenbuffet
- ☺ Pony reiten & Luftballonstart
- ☺ E-Bike & Segway ausprobieren
- ☺ Boulderturm & ASKÖ Hüpfburg
- ☺ Riesenwuzler (Human Table Soccer Turnier)



Es erwarten Sie Spiel, Spaß und tolle Preise!



Öffentliche Abschlusspräsentation des Regionskonzeptes „Masterplan Touristische Standortsicherung Region Pyhrn-Priel 2020“

Gemeinsam mit den neun Bürgermeistern der Region Pyhrn-Priel haben sich Tourismus- und Wirtschaftsverantwortliche für die Ausarbeitung eines Regionskonzeptes zur langfristigen Standortsicherung Pyhrn-Priel entschlossen. Der Hintergedanke dieses Schrittes ist schnell und einfach erklärt: Wo will sich die Region Pyhrn-Priel in den nächsten Jahren positionieren und welchen Weg will man dazu einschlagen?

Am **Mittwoch, den 21. September 2011**, lädt der Tourismusverband Pyhrn-Priel zu einer öffentlichen Abschlusspräsentation des von Kohl & Partner durchgeführten Masterplans "Touristische Standortsicherung Region Pyhrn-Priel 2020".

Ort der Präsentation, die um **19.00 Uhr** beginnt, ist das **Kulturhaus Römerfeld in Windischgarsten**.

Neben der Steuerungsgruppe mit den beiden Sprechern KommR Wolfgang Schürer und Bgm. Helmut Wallner, wird auch LR Viktor Sigl an der Präsentation teilnehmen und bei der anschließenden Podiumsdiskussion für Fragen zur Verfügung stehen.

Eingeladen zu diesem Abschlussbericht sind nicht nur alle Interessentenbeitragszahler, Funktionäre und Mitwirkende, sondern auch Vertreter der Presse, Gemeinderäte und Gemeindebürger.

Pießlinger Straße L 1318 – Umlegung (Baulos Enghagen);

Planauflageverfahren gem. § 11 Oö. Straßengesetz 1991 i.d.g.F. – Bekanntmachung

Von der Straßenverwaltung des Landes Oö. wurde ein Detailprojekt für die geplante Umlegung der Pießlinger Straße L 1318 (Baulos Enghagen) ausgearbeitet und der Gemeinde für das vorgeschriebene Planauflageverfahren übermittelt.

Gemäß § 11 Abs. 1 des Oö. Straßengesetzes, LGBl. 84/1991, zuletzt geändert durch das LGBl. Nr. 61/2008), ist für den neuen Verlauf der o.a. Verkehrsfläche und gem. § 11 (3) des Oö. StG 1991 i.d.g.F. von alt-km 1,845 bis alt-km 2,510 und für die Auflassung der Teile der L 1318 Pießlinger Straße von alt-km 1,845 bis alt-km 2,167 und von alt-km 2,406 bis alt-km 2,510 eine Verordnung der Landesregierung erforderlich. Der bestehende Verlauf der L 1318 von km 2,167 bis km 2,406 wird als Landesstraße aufgehoben und von der Gemeinde Roßleithen als Gemeindestraße übernommen.

Vor Erlassung der oa. Verordnung sind gemäß § 11 Abs. 6 des oa. Gesetzes Planunterlagen und der Umweltbericht gem. § 13 Abs. 4 des oa. Gesetzes, sowie die dazu abgegebene Stellungnahme der Oö. Umweltschutzbehörde, durch vier Wochen bei der Gemeinde, in deren Gebiet die Straße liegt, zur öffentlichen Einsicht (Planauflage) aufzulegen.

Rechtzeitig vor Beginn dieser Frist ist auf die Planauflage durch eine einmalige Veröffentlichung in der Amtlichen Linzer Zeitung und durch Anschlag an der Amtstafel der berührten Gemeinden hinzuweisen.

Gemäß § 11 Abs. 7 des oa. Gesetzes kann während der Planauflage, das ist von 12.09.2011 bis einschließlich 10.10.2011 jedermann, der berechnete Interessen glaubhaft macht, schriftliche Einwendungen und Anregungen während der Amtsstunden bei der Gemeinde Roßleithen einbringen.



Wir laden ein,
zum Tag der offenen Türe
 am 23. September 2011
 von 09:00 bis 15:00 Uhr.
erleben sie die Faszination Edelfurnier
 www.rohol.at

Schienenersatzverkehr

von Klaus bis Selzthal
(für alle R und REX Züge)

Von Sa, 03.09.2011, 08:10 Uhr*
bis Fr, 09.09.2011, 17:20 Uhr

*Zug 3905 (Klaus ab 07:50 Uhr) verkehrt am 03.09.2011 bereits im Schienenersatzverkehr.

Sehr geehrter Fahrgast!

Aufgrund von Bauarbeiten zwischen den Bahnhöfen Klaus und Selzthal muss ein Schienenersatzverkehr mit Autobussen eingerichtet werden.

Die Busse sind mit der Aufschrift „Schienenersatzverkehr“ gekennzeichnet und halten in:

**Klaus
Steyrling**

**Bahnhofvorplatz
Bushst. Steyrling an B 138
Abzweigung Bahnhof**

**Hinterstoder
Roßleithen
Windischgarsten
Spital am Pyhrn
Ardning
Selzthal**

**Bahnhofvorplatz
BusHst. an Haltestellenvorplatz
Bahnhofvorplatz**
BusHst. Abzweigung Bahnhof*
Bahnhofvorplatz**
Bahnhofvorplatz**

* Bei in Spital am Pyhrn beginnenden Zügen am Bahnhofvorplatz.

** Windischgarsten und Ardning werden mit Kleinbus bedient.

Bei Ihrer Reiseplanung bitten wir Sie zu beachten, dass es im angeführten Streckenabschnitt zu Verspätungen von bis zu 15 Minuten kommen wird. Unmittelbare Anschlussverbindungen können aus betrieblichen Gründen deshalb nicht sichergestellt werden.

Die Beförderung von Fahrrädern in Bussen des Schienenersatzverkehrs ist nicht möglich.

Wir investieren für Sie in eine nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur und ersuchen für die Fahrplanabweichungen um Ihr Verständnis.

Ihre ÖBB

Auskunft unter: 05/1717

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder



Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Othmar Thann, Direktor des KFV. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer



Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot



Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.

- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- **Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

Rückfragehinweis:



Pressestelle KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit):

Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at

7

LANDLERHILFE SUCHT AUSLANDSZIVIS



LANDLERHILFE SUCHT DRINGEND AUSLANDSZIVILDIENER

Viele Zivildienstinteressierte warten auf eine Einsatzmöglichkeit. Der Verein „Eine Welt – OÖ. Landlerhilfe hat derzeit 3 Plätze in den Landlerdörfern in Siebenbürgen bzw. in Nordrumänien frei. Der Dienstantritt ist unverzüglich möglich. Über 60 bisher tätige Zivis waren mit ihrem Einsatz sehr zufrieden und konnten durch ihren Einsatz wichtige Sprachkenntnisse erwerben bzw. wertvolle Lebenserfahrungen gewinnen.

Assistenz im Deutschunterricht an den örtlichen Grundschulen, die außerschulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Schulinternaten, Abwicklung von Hilfsprojekten, Altenhilfe bzw. Hauskrankenpflege sind die wesentlichen Aufgaben für den 12-monatigen Einsatz. Interessenten können sich auf der Homepage www.landlerhilfe.at informieren und auch mit bisherigen Zivis Kontakt aufnehmen bzw. erhalten gerne Infos unter 0732 / 60 50 20.



OÖ. Landlerhilfe überbringt Kindern in den Waldkarpaten ein Weihnachtspackerl aus Oberösterreich

„Christkindl aus der Schuhschachtel“ heißt die Weihnachtsaktion der OÖ. Landlerhilfe, die heuer bereits zum elften Mal in der Zeit von 17. bis 21. Dezember 2011 durchgeführt wird. Letztes Jahr haben über 21.000 oberösterreichische Kinder und ihre Familien Pakete mit Süßigkeiten, Hygieneartikel, sowie mit Schul- und Spielsachen gefüllt. Sie wurden dann direkt an Kinder in den ukrainischen Waldkarpaten, wo auch heute noch Nachfahren oberösterreichischer Aussiedler leben, verteilt.

Seit Beginn dieser humanitären Aktion, die vom Land OÖ. und vielen Sponsoren und Förderern alljährlich unterstützt wird, konnten seit 2001 mit vielen tausenden ehrenamtlichen Helfern mehr als 150.000 Pakete und 2010 erstmals auch das ORF Friedenslicht als Symbol des Friedens überbracht werden.

Wir suchen daher schon jetzt wieder Kinder und Familien, Privatpersonen, Kindergärten, Schulen, Pfarren, Vereine, Gemeinden, Sponsoren und Firmen, die uns Weihnachtspakete und Sachspenden oder ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellen bzw. uns mit einer Spende (Konto Nr. 825.000, Blz. 34000 bei der Raiffeisenlandesbank) zur Abdeckung der Transportkosten unterstützen.

Weitere Informationen gibt's unter 0732 / 60 50 20 oder auf www.landlerhilfe.at



EINLADUNG

zum

SACHKUNDEKURS

gem. § 4 Abs. 1 Oö. Hundehaltengesetz

am

9. September 2011, um 18.00 Uhr

(Dauer mind. zwei Stunden)

im Stadttamt Kirchdorf
4560 Kirchdorf, Rathausplatz 1

Um Anmeldung wird gebeten!

Christian Sturmberger
Obmann Stv.

Tel.: Privat 0664/884 300 3, Büro 07582/685 DW 406
E-Mail.: sturmi7@aon.at oder christian.sturmberger@ooe.gv.at
<http://www.hundeschule-almatal.at>





Neuverpachtung der Grünburgerhütte

Die Grünburgerhütte liegt auf 1.080 m im oberösterreichischen Alpenvorland am Rande des Nationalparks Kalkalpen und ist vom Tal je nach Anstieg in 1 bis 2 Stunden zu erreichen. Die Hütte ist sowohl im Sommer als auch im Winter ein beliebtes Touren- und Ausflugsziel für Berg-, Mountainbike- und Tourenschifreunde aus dem oberösterreichischen Zentralraum und wurde in den Jahren 2010 und 2011 an das öffentliche Kanal- und Stromnetz angeschlossen.



Wir erwarten uns von den zukünftigen Pächtern

- Erfahrung in der Gastronomie und am Berg
- Freundlichkeit, Kooperationswilligkeit
- Service- und dienstleistungsorientierte und unternehmerische Einstellung
- Identifikation mit den Zielen und Aufgaben des Österreichischen Alpenvereines
- Naturverbundenheit und Achtung von Natur- und Umweltschutz
- Technisches Verständnis

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Bewirtschaftungskonzept richten Sie bis 15. September 2011 an

ÖAV – Sektion Grünburg
Josef Gasplmayr
Blumengasse 6, 4594 Grünburg
Tel. 07257/7884 oder 07257/20657
E-Mail: gruenburg.oeav@aon.at
ZVR-Zahl 318041686



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

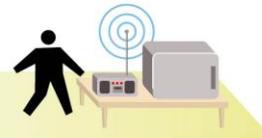


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 1. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0732 / 652436

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

SPURENWECHSEL

Ein Kurs für Frauen zwischen Familie und Beruf

Unser Angebot richtet sich ausschließlich an

- Frauen, die noch fest im Familienmanagement verankert sind
- Frauen, die überlegen, wieder ins Berufsleben einzusteigen und sich in der Gruppe darauf vorbereiten wollen

Kursinhalt:

- Intensive Auseinandersetzung mit den eigenen, persönlichen und beruflichen Perspektiven
- Vereinbarkeit Beruf und Familie (Doppelbelastung, Kinderbetreuung)
- Beschäftigungs- und ausbildungsbezogene Informationen (Arbeitsmarkt, Förderungen, Aufschulungsmöglichkeiten)
- Tipps für die schriftliche Bewerbung bzw. das Vorstellungsgespräch

3-teiliger Kurs:

FR, **21. Oktober 2011**
 MO, **24. Oktober 2011**
 DI, **25. Oktober 2011**
 Von 8.30 bis 12. 00 Uhr

Ort: **Gemeindeamt Roßleithen**

Kursleitung: **Ursula Pirklbauer MTD**

Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann,

so ist es der Glaube an die eigene Kraft.

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Anmeldungen nehmen wir in der Frauenstiftung Steyr unter der Telefonnummer **07252/87373** entgegen.

Das Projekt REWITEG wird im Rahmen von Leader und im Auftrag der LAG Nationalpark Kalkalpen umgesetzt.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



frauenstiftung steyr